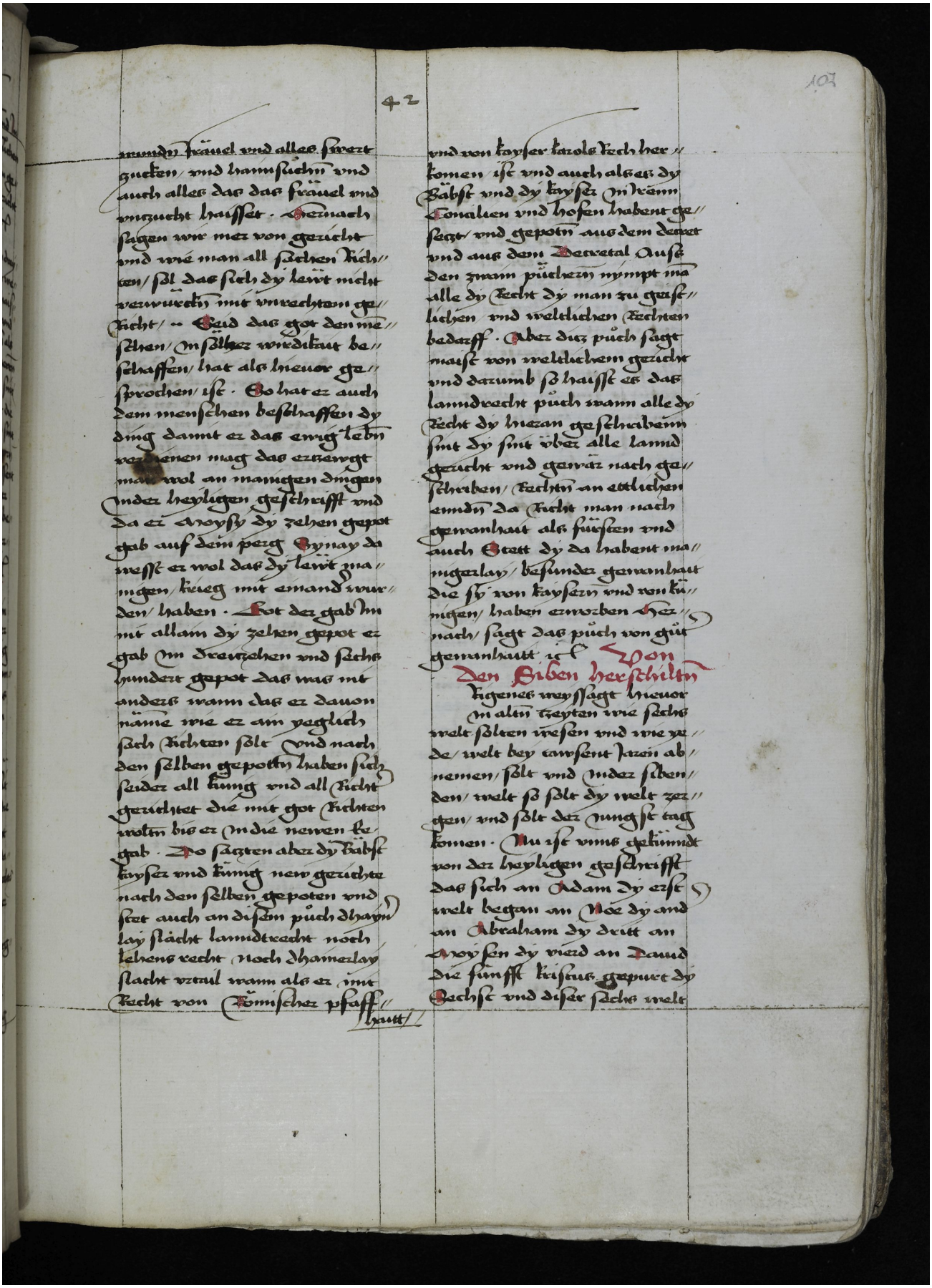
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



mundn fräuel vnd alles swerz
gueten/ vnd hannsuchn vnd
auch alles das das fräuel vnd
mutwicht haisset. Hernach
sagen wir mer von gerichte
vnd wie man all sachen richt//
en/ sol das sich dy leüt nicht
verwirren mit vnrechtem ge//
richt/ -- Gaid das got den me//
schen/ in sölher wirdikait be//
schaffen/ hat als hiewor ge//
sprochen/ ist. So hat er auch
dem menschen beschaffen dy
ding damit er das ewig lebn
verdienen mag das erzeugt
man wol an manigen dingen
in der heyligen geschrifft vnd
da er aroyssy dy zehen gepot
gab auf dem perg Synay da
wisst er wol das dy leüt zua//
mgen/ kueg mit ennand wur//
den/ haben. Got der gab hn
mit allam dy zehen gepot er
gab in dreuzehen vnd sechs
hundert gepot das was nit
anders wann das er dawon
näme wie er am yeglich
sich richten solt vnd nach
den selben gepotn haben sich
sunder all kung vnd all richt
gerichtet die mit got richten
wolln bis er in die newen be//
gab. Do sätzten aber dy babst
kayser vnd kung new gerichte
nach den selben gepoten vnd
sett auch an disen puch dhaym
lay slächt lamndrecht noch
lehens recht noch dhamerlay
slächt vrtail wann als er im
recht von römischer pfaff//
heit//

vnd von kayser karols rech her//
komen ist vnd auch als er dy
babst vnd dy kayser in drämm
tonalien vnd hofen haben ge//
setzt/ vnd gepotn aus dem decret
vnd aus dem Decretal Auss
den zwain püchern nymmt man
alle dy recht dy man zu gaist//
lichen vnd weltlichen rechten
bedarff. Aber diz puch sagt
maist von weltlichem gericht
vnd darumb so haisst es das
lamndrecht puch wann alle dy
recht dy hierzu gescharbem
sint dy sint über alle lamd
gericht vnd gewar nach ge//
schriben/ rechten an ettlichen
emdn da recht man nach
gewanhait als fürsten vnd
auch Stett dy da haben ma//
nigerlay/ besunder gewanhait
die sy von kaysern vnd von kü//
nigen/ haben erworben her//
nach/ sagt das puch von güt
gewanhaitt. ic

Von den siben herschilten

Figenes wey sagt hiewor
in alten zeyten wie sechs
welt solten wesen vnd wie ye//
de/ welt bey tausent jaren ab//
nemen/ solt vnd in der siben//
den/ welt so solt dy welt zer//
gen/ vnd solt der jungst tag
komen. Nu ist vnns gekümmt
von der heyligen geschrifft
das sich an Adam dy erst
welt began an Noe dy and
an Abraham dy dritt an
Dauid dy vierd an Dauid
dy fünfft krisus geburt dy
sechst vnd diser sechs welt